

Ein Bastard von *Anas boscas* ♂ & *Mergus merganser* ♀

Von W. Schlüter jun.

Anfang März d. J. erhielt mein Vater unter einer kleinen Sendung frisch erlegter Wildenten aus der Umgebung von Kubin an der Temes in Ungarn ein Exemplar, das ich als einen Bastard von *Anas boscas* ♂ und *Mergus merganser* ♀ ansprechen muss. Der vorliegende Vogel zeigt vorwiegend den Charakter eines Stockentenerpels, übertrifft indessen diesen in seinen Grössenverhältnissen und kommt ungefähr einem *Mergus merganser* an Grösse gleich, weshalb ich bestimmt annehme, dass hier *M. merganser* und nicht *serrator* die Mutter gewesen sei. Nachstehend gebe ich eine Beschreibung dieses interessanten Bastards:

Der Schnabel gleicht in der Form dem einer *Anas boscas*, nur ist er etwas länger und breiter. Der Nagel, eine theilweise unterbrochene Zone des Oberschnabelrückens, sowie die Basis sind hornfarben, der übrige Schnabel gelbgrün. Der Kopf und ein Theil des sich daranschliessenden Halses tragen eine schwärzlichgraue Befiederung. Eine kleine Partie der Wangenfedern endet mit einem schwach grünschimmernden Metallglanz wie beim Stockentenerpel, während ein Theil der Nackenfedern an seinen Endsäumen eine rostrothe Färbung, welche auf die rothen Kopffedern des Gänsesägeweibchens zurückzuführen sein dürfte, aufweist. Die Kehle ist gelblichweiss, jedoch nicht so weit ausgebreitet, wie beim weiblichen *Mergus merganser*. Der Unterhals zeigt eine breite weisse Binde, die am Hinterhals durch die schwärzlich-grauen Federn des Kopfes unterbrochen wird. Die Brust hat, wenn auch nur schwach angedeutet, das braune Gefieder des Stockentenerpels mit Grau durchsetzt und geht in die Färbung des Bauches über, dessen Federn an der Basis grauweiss, an den Endsäumen, wie bei *Anas boscas* ♂, gesprenkelt sind. Die unteren Schwanzdeckfedern, von gleicher Färbung der Bauchfedern, endigen theilweise mit schwarzen Säumen. Die Rücken- und oberen Schwanzdeckfedern zeigen ein Gemisch der gesprenkelten Bauchfedern von *Anas boscas* ♂ und der blaugrauen Rückenfedern von *Mergus merganser* ♀. Auch hier haben die oberen Schwanzdecken schwarze Endsäume. Die mitt-

leren Schwanzfedern sind am längsten und von blaugrauer Farbe, die äusseren kürzer mit weissen Aussenrändern. Die charakteristischen aufrechtstehenden gekrümmten Federn des Erpels fehlen gänzlich. Die Schwingen erster Ordnung, sowie die unteren Flügeldeckfedern sind weiss, der Spiegel blaugrau. Die oberen blaugrauen Flügeldecken enden mit rostbraunen Säumen. Die Füsse sind kräftiger als bei der Stockente, gleichen aber sonst denen derselben.

Halle a. S., den 7. April 1891.

Notizen aus Oesterreichisch-Schlesien.

Aquila fulva. Im Februar 1883 wurde ein Steinadler bei Olbersdorf erlegt.

Haliaëtus albicilla. Ein Exemplar des Seeadlers wurde im November 1885 im sogenannten „Hegerwald“ am Burgberge bei Jägerndorf erbeutet.

Pandion haliaëtus. Bei Bleischwitz a. d. Oppa, nahe der preuss. Grenze, hat man in den letzten 5 Jahren zwei Stück geschossen.

Bubo ignavus. Der Uhu horstet gegenwärtig nur mehr im Hochgesenke, besitzt aber ein weit ausgedehntes Jagdrevier und kommt daher ab und zu auch bei uns vor. Auch bei Lobenstein wurde er erlegt.

Coracias garrula. Findet sich bei Weisskirch, bei Jägerndorf und in der Ebene bei Lobenstein.

Alda arvensis. Am 19. Juli fand ich in einem Neste vier fast flügge Junge, die mit Maden behaftet waren. Dem einen zog ich nicht weniger als 17 Stück unter der Haut hervor. Dieses Exemplar blieb lebend und befindet sich nun in meiner Volière, die anderen giengen zugrunde. Die Maden hatten eine Länge von 12—13 mm und eine Dicke von 5 mm.

Musicapa parva. Das erste hiesige Exemplar erlegte ich am 14. September für meine Sammlung. Ich sah den Vogel vorher noch nie.

Acanthis linaria. Im Winter 1889 erschienen die Leinfinken in grösseren Scharen, diesen Winter fand ich nur wenige am 29. November.

Wiese bei Jägerndorf, December 1890.

Emil C. F. Rzehak.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schlüter Wilhelm

Artikel/Article: [Ein Bastard von *Anas boscas* \(männl.\) & *Mergus merganser* \(Weibl.\) 109-110](#)